FINANZIERUNG

Die Förderleistungen von PIT – Lernbereich Schule werden auf der Grundlage der Hilfen nach dem SGB VIII und SGB IX erbracht und in der Regel durch die zuständigen Kostenträger finanziert.

STANDORT

Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH
Stephansheide
Pestalozziweg 77, 51503 Rösrath

ANSPRECHPERSONEN

Lydia Benjamin
Fachbereichsleitung Mobilé – Förderzentrum für Heilpädagogik
Mobil: 0173 9059576
l.benjamin@diakonie-michaelshoven.de

Petra Keller-Wagemann
Teamleitung
Telefon: 02205 9227-37
Mobil: 0173 9059628
p.keller-wagemann@diakonie-michaelshoven.de

www.diakonie-michaelshoven.de

Herausgeber: Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH, Köln
Druck: inpuncto:asmuth Druck + Medien GmbH; **Fotos/Illustrationen:** © auremar/fotolia.com, © Olesia Bilkei/fotolia.com, © babsi/fotolia.com, © FREEPIK

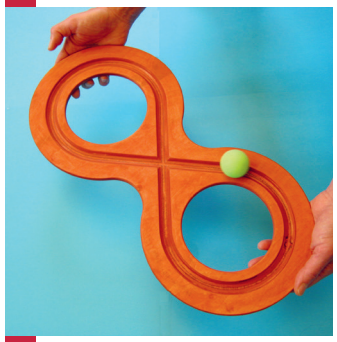
Spendenkonto | Stiftung der Diakonie Michaelshoven
Bank für Kirche und Diakonie | **IBAN:** DE77 3506 0190 0000 1113 33

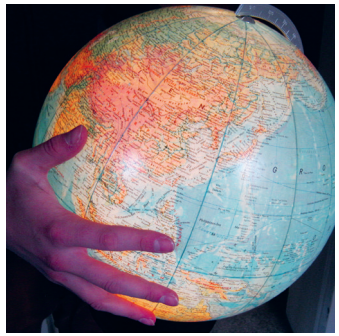
Diakonie Michaelshoven

PIT - Lernbereich Schule

Mobilé – Förderzentrum für Heilpädagogik

Heilpädagogische, tagesstrukturierende Fördermaßnahme für vorübergehend nicht beschulbare Kinder und Jugendliche





Mit Menschen
Perspektiven schaffen.

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTES

Mit dieser Fördermaßnahme möchten wir Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen an eine schulische Tagesstruktur heranführen, um die Schulfähigkeit (wieder-)herzustellen.

In der heutigen Gesellschaft sind Schule und Kindergarten zentrale Faktoren, die zur gesellschaftlichen Teilhabe führen. Diese ist für Menschen mit besonderen Förderbedarfen in der Regel mit größeren Herausforderungen und Hürden verbunden. Auf diesem Weg begleiten wir Kinder und Jugendliche, die dabei gezielte individuelle Unterstützung benötigen.

ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche in der Regel von fünf bis 14 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Schule gehen und die

- ambulante oder stationäre Hilfen erhalten und besondere Auffälligkeiten im Schulkontext aufweisen,
- lang anhaltende Verweigerungstendenzen oder Schulangst zeigen,
- langfristige Frustrationserfahrungen im Bereich Schule und Lernen gemacht haben,
- besondere Kommunikationsformen und Verhaltensweisen aufweisen wie z. B. aus den Bereichen Autismus-Spektrum-Störung (ASS), AD(H)S, Sprachbehinderung.

Von der Maßnahme ausgeschlossen sind Kinder und Jugendliche, die sich in einer akuten psychischen Krise befinden oder fremdgefährdendes Verhalten zeigen und somit aktuell nicht in der Lage zu einer Teilnahme an der Fördermaßnahme sind.

ZIELE

- Förderung entsprechend den Begabungen und Fertigkeiten
- Erkennen, entwickeln und ausbauen persönlicher Stärken und Fähigkeiten
- Selbstwirksamkeit erfahren und damit Motivation, um sich (wieder) schulischen Anforderungen zu stellen
- Entwicklung und Förderung der Kontakt-, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
- Entwicklung einer schulischen oder ggf. anderweitigen Perspektive

Es gilt Inklusion zu fördern, indem Ausgrenzung überwunden bzw. vorgebeugt wird.

METHODEN

PIT – Lernbereich Schule zeichnet sich aus durch eine besondere Vielfalt an Methoden und Angeboten und eine individuelle und ressourcenorientierte Förderung. Dazu gehören:

- Förderung in den Basisschulfächern Mathematik, Deutsch, Englisch
- Angebote im Sport- und erlebnispädagogischen Bereich
- tiergestützte Pädagogik sowie Wahrnehmungs-, Natur- und Sinneserfahrungen,
- Angebote aus dem musisch-kreativen Bereich
- Förder- und Strukturierungshilfen für den Schulalltag (u. a. in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz)
- Kooperation mit den zuständigen Lehrenden der Förder- und Regelschulen
- engmaschiger Austausch innerhalb des gesamten Hilfesystems